

Medienquelle	Print	Autor	-	AÄW	1.195,58
Auflage	12.373	Verbreitung	12.376	Seitenstart	9
Thema	Sparkasse Kulmbach-Kronach				



# Alle hoffen auf gutes Wetter

**ALTSTADTFEST** Die 39. Auflage des Festes startet am Freitag. Für die Obere Stadt musste ein neuer Straßenzugbeauftragter gefunden werden.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **JOCHEN NÜTZEL**

**Kulmbach** – Prognosen sind gefragt in diesen Tagen – und das nicht nur, was den Ausgang von Fußballspielen angeht. Wer sich etwa die Wettervorhersage für das anstehende Wochenende betrachtet, mag frohlocken: Sonnenschein und angeblich bis zu 30 Grad verheißen die Auguren. Ideale Voraussetzung für eine der Großveranstaltungen unter freier Wolke: das Altstadtfest.

„Wir wissen aus den Vorjahren, wie entscheidend die Witterung ist“, sagt auch Helmut Völkl, der Leiter des Tourismus & Veranstaltungsservice (TUV). Das Wetter habe auf den Zuspruch des Festes sogar noch einen größeren Einfluss als der Umstand, ob Altstadtfest und Bayreuther Bürgerfest (startet ab 6. Juli), wie in diesem Jahr wieder, terminlich entzerrt sind.

## Firmenlauf ist eine Bereicherung

Als Bereicherung empfindet der Tourismuschef den Altstadtfirmenlauf, veranstaltet von der Sparkasse Kulmbach-Kronach. „Der hat sich in der Tat als Besuchermagnet erwiesen, die Leute stehen in großer Zahl an der

Strecke – ein schöner Einstieg in das Sonntagsprogramm.“

Rückblickend fiel laut Völkl die Bilanz der Straßenzugbeauftragten für 2017 alles in allem positiv aus. „Wir haben keine großen Klagen gehört, auch wenn das Wetter vor allem am Samstag leider nicht so ganz mitgespielt hat.“ Wobei es in diesem Jahr einen Veranstaltungsort weniger gibt, denn der „Büttnerwinkel“ ist wegen Bauarbeiten – um im Fußballjargon zu bleiben – unbespielbar (siehe Artikel unten).

## Ein Rückzug ist zu vermeiden

Und es gibt einen Rückzug zu vermeiden: Ronny Hübner, Straßenzugbeauftragter für die Obere Stadt, ist nicht mehr mit von der Partie. Die Begründung? „Wir haben es in den vergangenen drei Jahren gemacht. Aber für mich steht der Zeitaufwand nicht mehr im Verhältnis zum Ertrag“, sagt er.

Auch was die Fußballübertragungen auf dem Marktplatz angeht, so haben Hübner und seine Firma CP Event den Auftrag abgegeben. In ihre Zeit fielen zwei

Welt- und eine Europameisterschaft. „Hier gilt das gleiche wie für unser Engagement in der Oberen Stadt: Es lohnt nicht. Die Besucherzahlen gehen überall zurück, das ist Fakt. Beim Public Viewing vor vier Jahren zur WM hatten wir noch rund 1000 Leute in der Stadt, bei der EM hat sich das Interesse merklich abgekühlt, da war es bisweilen extrem mau.“

Helmut Völkl verwundert diese Aussagen. „Keiner wird gezwungen, sich am Altstadtfest zu beteiligen. Ich möchte aber anführen: Wenn das Stadtfest so gar kein Geschäftsmodell wäre, das funktioniert – dann frage ich mich schon, warum wir vom TUV über all die Jahre immer mit den gleichen Partnern zusammenarbeiten und diese Partner auch immer mitmachen? Daher denke ich schon, dass sich ein Überschuss erwirtschaften lässt und es sich auch für die Straßenzugbeauftragten rechnet. Es liegt natürlich an jedem Einzelnen, was er aus seinem Areal macht.“ Die neue Verantwortliche für die Obere Stadt ist übrigens Cornelia Rieger, Pächterin der „Sohle“.



**HELMUT VÖLKL**  
Leiter Tourismus &  
Congress Service  
Kulmbach

*„Ich denke schon, dass es sich für die Straßenzugbeauftragten rechnet, dabei zu sein.“*